

Final Fantasy x Reader Short Stories

Eine Partner FF mit meiner Schwester!

Von DarkRapsody

Kapitel 3: Noctis

“Komm zur Arcade, ich warte dort.” steht auf dem Bildschirm auf deinem Handy. Noctis ist wie immer ein wenig kurz gefasst, aber das bist du schon von ihm gewohnt. Der zukünftige König hat noch einiges zu lernen, aber wann immer er Zeit hat lädt er dich zu einem Date ein, oder wie er es nennt, einfach zu einem freundschaftlichen Treffen. Ihr seid gerne zusammen und genießt jedes bisschen freie Zeit.

Glücklich springst du mit dem Handy in der Hand zu deinem gut gefüllten Kleiderschrank und suchst dir dein liebstes bequemes Outfit heraus. Die Arcade ist hier in Insomnia nicht gerade klein, auf zwei Stockwerken sind viele verschiedene bunte Automaten und eine kleine Snackbar, an der sich Noctis immer gerne die Salzcracker holt. Ein Blick auf die Uhr verrät dir, dass es langsam Zeit wird loszugehen, sonst wirst du zu spät zu deiner Verabredung kommen und die Bahn nicht mehr erwischen.

Auf den Straßen ist heute nicht viel los da die meisten noch arbeiten müssen. Umso besser kann man einen Platz in der Bahn ergattern. Du musst nicht lange warten, dann kommt die Bahn. Der Weg zur Arcade ist nicht weit, wenige Minuten später stehst du auf den Straßen Insomnias. Die große Brücke ist heute mit Lichtern verziert, diese Woche wird der Segen der Götter gefeiert. Dafür haben die Vorbereitungen schon angefangen, es ist schön anzusehen wie überall die bunten Fahnen angebracht werden und die Lampen an den Brücken hängen.

Vielleicht lädt Noctis dich zu dem Fest ein? Traditionell lädt der Mann die Frau sie dazu ein. Mit einem Lächeln gehst du die Straße herab zu der Arcadehalle.

Der Geruch von Essen liegt in der Luft und überall hört man das Piepsen der altmodischen Automaten. Noctis ist wieder bei seinem liebsten Spiel in der Arcade, dem Chocobo-Run.

“Buh!” du beugst dich grinsend über ihn. Noctis sieht auf und lächelt schmal.

“Ich habe gerade die beste Runde bisher, ich bin schon in Level sieben!” Du schnappst dir einen Hocker und setzt dich neben ihn. Auf dem Bildschirm siehst du Chocobos über bunte Hindernisse springen, gesteuert von Noctis flinken Fingern.

Bewundernd siehst du ihm dabei zu. Er verfehlt ein Hindernis worauf Noctis enttäuscht auf den Automaten schlägt. Das Piepsen des Game Over hallt in deinen Ohren wieder.

“Hey, du hast sicher schon gesehen, draußen beginnen die Vorbereitungen für das Fest!” Du siehst ihn hoffnungsvoll an, doch Noctis drückt noch einmal auf den großen roten Knopf und startet ein neues Spiel.

"Ja, ich weiß. Mein Vater hat mich vom Fenster aus die Feuerwerke ansehen lassen als ich noch kleiner war." Seine schlanken Finger steuern das Chocobo sicher über die Hindernisse.

"Ich möchte es mal sehen." meinst du und lehnst dich ein wenig näher an Noctis. Manchmal riecht er wie Regen und manchmal nach Leder, seine Montur die er beinahe immer trägt macht diesen vertrauten Geruch aus.

Mit Geschick steuert er dieses mal das kleine Pixeltier ins Ziel. Er grinst breit über den Erfolg und schnappt sich einen Salzcracker aus der Tüte in seinem Schoß. Noctis reicht dir auch einen rüber, den du gerne annimmst.

"Dann sollten wir doch zusammen dort hingehen." meint er als Antwort auf deine Frage. Das Salz breitet sich auf deiner Zunge aus.

"Oh, das würde mich wirklich freuen!" freudig lächelst du ihn an und er schenkt dir ein verschmitztes Lächeln.

"Ich hole dich dann heute Abend ab, bei dir zuhause." Noctis steht auf und schnappt sich die Crackertüte. "So um 18 Uhr, ist dir das recht?"

Du nickst und stehst ebenfalls auf. Jetzt kannst du es kaum erwarten, heute Abend mit seiner Majestät auf das Fest zu gehen. Trotz seiner eigentlichen Verpflichtungen geht er trotzdem viel zu oft in die Arcade und nimmt sich überraschend viel Zeit, dich in der Gegend herumzufahren (auch wenn du dagegen bist die Welt noch mit Abgasen zu verschmutzen, doch er besteht immer wieder darauf) und nun auch auf Feste mitzunehmen.

"Bis dann!" Du winkst ihm und siehst ihn die Hauptstraße hinab gehen in Richtung Schloss. Was willst du heute anziehen? Am besten dein liebstes bequemes Outfit, mit dem du ihn beeindrucken kannst und dich selbst wohl fühlst.

Glücklich schlenderst du zurück zu der Bahn, aber entscheidest dich noch für eine kleine Shoppingtour. Vielleicht solltest du jemanden anrufen und gemeinsam ein wenig Auszeit nehmen. Die einzige Person die so glücklich über eine Shoppingtour wäre, ist Cindy. Ihr Geschmack ist vielleicht nicht immer der gleiche wie deiner, aber sie ist wirklich gut, anderen etwas passendes herauszusuchen.

"Howdy wat gibts heute?" Cindys typischer Akzent klingt ein wenig lustig.

"Magst du mich vielleicht auf eine kleine Shoppingtour begleiten? Wir haben das schon echt lange nicht mehr gemacht."

Sie überlegt kurz am anderen Ende, dann meldet sie sich zurück.

"Ich hab hier nur noch schnell ein Baby zu reparieren, dann komm ich zu dir rüber!" Im Hintergrund hörst du einen Motor laut aufheulen, um und dann wieder abgewürgt zu werden.

"Lass dir nur Zeit, deine Autos sind deine Liebe für die du deine Zeit aufwenden solltest." Cindy lacht, dann verabredet ihr euch für in einer Stunde in einem hübschen kleinen Cafe in der Stadtmitte.

"Was wird's denn werden?" Cindy steht zur angegebenen Zeit pünktlich bei ihr und freut sich auf den kleinen Ausflug.

"Naja, ich gehe heute Abend mit Noctis zusammen auf das Fest der Götter. Ich weiß nicht, was man dort hin anzieht, um ehrlich zu sein." Cindy überlegt, dann führt sie sie durch die vielen verschlungenen Straßen Insomnias.

In eine der kleinen Seitenstraßen gibt es einen Laden mit wirklich hübschen Kleider und auch Kombinationen aus Hose und Hemd, egal ob für Frau oder Mann.

"Das ist wirklich hübsch." ihr steht gemeinsam vor dem Schaufenster und betrachtet die ausgestellten Outfits.

"So etwas trägt man auf dem Fest?"

"Ja, auch wenn mir so ´nen komisches Muster nicht gefallen würde, dir steht´s sicher." meint die junge Mechanikerin und führt dich in den Laden. Dort findest du tatsächlich etwas hübsches was du heute Abend anziehen kannst du deinen Lieblingsaccessoires. "Na dann, ich hoff´das wird ein schöner Abend!" Cindy umarmt dich wirklich fest, sodass dir fast die Luft wegbleibt.

"Vielen Dank! Dir sieht man wirklich nicht an dass du ein Auge für Mode hast."

"Auge für Autos, für Mode ist doch beides das gleiche." winkt sie ab und lächelt.

ein Blick auf die Uhr verrät dir, dass es Zeit wird zurückzugehen und sich fertig zu machen. Die Lampen werden bereits eingeschaltet und tauchen jede Straße in ein andersfarbiges Licht. In der Bahn drückst du die Papiertüte fest an dich, hoffentlich wird es Noctis gefallen. Du kennst seinen Geschmack, aber man sollte immer noch das tragen, was einem selbst gefällt.

Zuhause angekommen wechselst du schnell in deine neuen Sachen, bevor Noctis an der Tür klingelt. Schnell öffnest du ihm und lässt ihn in deine kleine, aber recht hübsch eingerichtete Wohnung.

Interessiert sieht er sich um, dann sieht er zu dir.

"Du siehst...wirklich hübsch heute aus." ein wenig verlegen mit den Händen in den Hosentaschen lächelt er dich an. Seine Kleidung ist wie immer die gleiche, nur sein T-Shirt passt zu deinem.

"Komm, lass uns gehen! Ich will keine Minute verpassen." antwortest du ihm und nimmst seine Hand. Auf dem Weg zum Fest siehst du schon einige weitere Besucher, sie halten kleine Laternen mit verschiedenen Motiven in der Hand. Ob es Shiva oder Bahamut ist, jeder kann sich seine eigene nehmen und sie am Ende mit den Feuerwerken auf dem Wasser davon schwimmen lassen.

Hand in Hand wandert ihr beide durch die leuchtenden geschmückten Straßen und genießt den Flair des Festes. Der Geruch von Popkorn und Fisch mischt sich seltsam in deiner Nase. Hier sind viele bunte Stände die verschiedene Spezialitäten anbieten.

"Das hier würde Ignis auf jeden Fall gefallen." mein Noctis und sieht mit Freude auf die Calamari.

"Wird er heute nicht auch hier sein?" fragst du und drückst seine Hand fest, als noch mehr Menschen sich an dir vorbei quetschen.

"Oh doch, aber wir müssen heute schließlich unter uns bleiben so lange wir können, wenn ich gekrönt werde wird sich einiges ändern." er seufzt ein wenig traurig und wendet sich von den Essensständen ab. Du rückst ihm näher und lehnst deinen Kopf an seine Schulter. Der Prinz bleibt stehen und genießt für einen Moment die Spannung zwischen dir und ihm.

"Danke dass du immer für mich da bist, egal wann und ich mit all deinen Flaws auf dich zählen kann." Er sieht dir mit seinen hübschen dunklen Augen tief in deine.

"Vielen Dank an dich, du machst mein Leben auch viel schöner!" flüsterst du ihm zurück und atmest seinen Geruch ein. Noch viel besser als das Essen.

"Komm, ich zeige dir den Fluss." Noctis zieht dich zielsicher durch die Menschenmenge und führt dich zum Fluss, auf dem bereits einige Lichter in Laternen schwimmen.

"Es ist wirklich schön." Du lehnst dich auf das Geländer und spürst den Zauber des Festes in der Luft liegen.

Noctis drückt dich von hinten an sich und du schließt die Augen. Im Licht der vielen kleinen Laternen drehst du dich um und küsst seine schmalen Lippen.

"Für ewig." flüsterst du zwischen einem Kuss. Die Bestätigung Noctis´folgt mit einem weiteren weichen Kuss.

